

Vorvertragliche Informationen bei außerhalb von Geschäftsräumen und im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

hier: Informationen zum Basiskonto (Zahlungskonto) sowie zum Internetbanking

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

bei im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen ist das Kreditinstitut verpflichtet, den Verbraucher rechtzeitig vor Abschluss des Vertrages nach Maßgabe des Artikels 246b EGBGB zu informieren.

Dies vorausgeschickt, geben wir Ihnen zum Basiskonto (Zahlungskonto) und Internetbanking nachfolgende Informationen.

I. Allgemeine Informationen zur Bank

Allgemeine Informationen zur Bank und zu für die Bank tätigen Dritten

Name und Anschrift der Bank

DenizBank (Wien) AG
Münchener Straße 7, 60329 Frankfurt/Main
Telefon: +49 (69) 42726030
Telefax: +49 (69) 4272603 4629
E-Mail: servicecenter@denizbank.de

Ständige Vertreter der Bank

Hr. Senol Ceken und Hr. Flaig Torsten

Handelsregistereintragung

beim Amtsgericht Frankfurt/Main unter HRB 56884

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE813681135

Zuständige Filiale

Die für die Geschäftsverbindung maßgebliche und zuständige Filiale ist die Filiale der Bank, die dem Wohnort des Kunden am nächsten liegt. Die Bank wird dem Kunden die Filiale gesondert mitteilen. Sollte der Kunde bereits mit der DenizBank (Wien) AG in Geschäftsverbindung stehen, wird das Konto in der Filiale geführt, in der der Kunde bereits seine Geschäftsverbindung unterhält.

Wenn Bank und Kunde Internetbanking vereinbaren, gilt neben der Anschrift der zuständigen Filiale vorstehende zusätzliche Anschrift der Bank.

Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften im Sinne des § 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 bis 11 außer Nr. 6 KWG und § 1 Abs. 1a Nr. 1 bis 7 KWG und von damit zusammenhängenden Geschäften.

Zuständige Aufsichtsbehörden

Finanzmarktaufsicht (Bereich Bankenaufsicht), Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien, <http://www.fma.gv.at>

Kammer/Berufsverband: Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte Bank und Versicherung, Wiedner Hauptstraße 63, 1040 Wien, <http://www.wko.at>

II. Allgemeine Informationen zum Vertrag

Vertragsprache

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch.

Rechtsordnung und Gerichtsstand

Für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank gilt deutsches Recht (Nr. 6 Abs. 1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank). Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

Außergerichtliche Streitschlichtung

Die Bank nimmt am Streitbelegungsverfahren der Verbraucherschlichtungsstelle „Ombudsmann der privaten Banken“ (www.bankenombudsmann.de) teil. Dort hat der Verbraucher die Möglichkeit, zur Beilegung einer Streitigkeit mit der Bank den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Betrifft der Beschwerdegegenstand eine Streitigkeit über einen Zahlungsdienstvertrag (§ 675f des Bürgerlichen Gesetzbuches), können auch Kunden, die keine Verbraucher sind, den Ombudsmann der privaten Banken anrufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder im Internet unter www.bankenverband.de abrufbar ist. Die Beschwerde ist in Textform (z. B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e. V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, Fax: (030) 16633169, E-Mail: ombudsmann@bdb.de, zu richten.

Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung

Als Zweigniederlassung der DenizBank AG, Wien, unterliegt die Bank uneingeschränkt den österreichischen Bestimmungen zur Einlagensicherung und Anlegerentschädigung, geregelt im Bankwesengesetz (BWG) und im Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz (ESAEG). Die DenizBank AG ist Mitglied bei der gesetzlichen Sicherungseinrichtung, der Einlagensicherung AUSTRIA GmbH, Wipplingerstraße 34/4/DG4, A1010 Wien, Österreich. Details sind unter www.einlagensicherung.at abrufbar (vgl. Nr. 20 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank).

Zustandekommen des Vertrages

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss des Basiskontos (Zahlungskonto)-Vertrages bzw. der Teilnahmevereinbarung zum Internetbanking ab, indem er den ausgefüllten und unterzeichneten „Antrag auf Abschluss eines Basiskontovertrages (Zahlungskontovertrages)“ an die Bank übermittelt und dieser ihr zugeht. Das Basiskonto (Zahlungskonto)-Vertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden nach der gegebenenfalls erforderlichen Identitätsprüfung die Annahme des jeweiligen Vertrages bestätigt. Voraussetzung für eine Annahme des Vertrages ist, dass der Bank alle erforderlichen Unterlagen – einschließlich der Empfangsbestätigung dieser Information – vorliegen.

Sonstige Rechte und Pflichten

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank beschrieben. Die Grundregeln für die Teilnahme am Internetbanking sind in den Teilnahmebedingungen Internetbanking beschrieben. Vorgenannte Bedingungen stehen in deutscher Sprache zur Verfügung.

III. Informationen zum Basiskonto (Zahlungskonto)

Hinsichtlich der Informationen zum Basiskonto (Zahlungskonto) wird auf das beiliegende Dokument „Allgemeine Informationen zum Deniz-Basiskonto“ (Zahlungskonto) verwiesen.

IV. Informationen zum Internetbanking

Wesentliche Leistungsmerkmale des Internetbankings

Durch den Abschluss der Teilnahmevereinbarung zum Internetbanking ist der Kunde grundsätzlich zur Abwicklung seiner Bankgeschäfte per Internet (nachfolgend auch „Internetbanking“ genannt) berechtigt. Der Umfang der Bankgeschäfte, die der Kunde per Internetbanking abwickeln kann, richtet sich im Übrigen nach den zwischen Kunde und Bank getroffenen einzelnen Produktvereinbarungen (z. B. einem mit ihm geschlossenen Kontovertrag).

Folgende Dienstleistungen sind vom Internetbanking erfasst:

- Überweisungen (SEPA-Überweisungen) in Euro
- Abruf von Kontodaten
- Überweisungen in Staaten außerhalb der EWR (Drittstaaten) in Euro
- Onlinelimitänderungen

Für die Internetbanking Geschäfte des Kunden gibt es die Sicherheitssysteme mit persönlicher Identifikationsnummer (PIN) und Transaktionsnummern (TAN) der Bank, das so genannte PINTAN-Verfahren. Für die Autorisierung von Transaktionen kann das SMSTAN-Verfahren (die TAN wird auf Anforderung per SMS an die hinterlegte Mobilfunknummer versandt) genutzt werden. Im Internet wird bei der Übertragung zusätzlich zum PINTAN-Verfahren eine SSL-Verschlüsselung eingesetzt, die die Kundendaten vor dem Zugriff Dritter schützt.

Preise

Die Teilnahme am Internetbanking ist derzeit kostenlos.

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

- a) Steuern: Keine.
- b) Die Kosten für die ihm seitens des Internet-Providers in Rechnung gestellten Verbindungen sowie sonstige Kosten hat der Kunde selber zu tragen.

Leistungsvorbehalt

Keiner.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Zahlung entfällt.

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtung zur Erreichbarkeit dadurch, dass sie zu den für das Internetbanking-Angebot dem Kunden mitgeteilten Zeiten grundsätzlich erreichbar ist. Ein Anspruch darauf, jederzeit online erreichbar zu sein, besteht hingegen nicht.

Vertragliche Kündigungsregeln

Die Teilnahme am Internetbanking kann der Kunde formlos kündigen. Es gelten die in Nr. 18 und 19 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Eine Mindestlaufzeit besteht nicht.

V. Widerrufsbelehrung bei außerhalb von Geschäftsräumen und im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

Wenn Sie den Basiskontoeröffnungsantrag (Zahlungskontoeröffnungsantrag) unterzeichnen, gilt für Sie folgende

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Art. 246b § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 7 bis 12, 15 und 19 sowie Art. 248 § 4 Abs. 1 EGBGB und Art. 248 § 11 Abs. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

DenizBank (Wien) AG in Münchener Straße 7, 60329 Frankfurt/Main oder

E-Mail: servicecenter@denizbank.de oder

Telefax: +49 69 4272 6034629

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Überziehen Sie Ihr Konto ohne eingeräumte Überziehungsmöglichkeit oder überschreiten Sie die Ihnen eingeräumte Überziehungsmöglichkeit, können wir von Ihnen über die Rückzahlung des Betrages der Überziehung oder Überschreitung hinaus weder Kosten noch Zinsen verlangen, wenn wir Sie nicht ordnungsgemäß über die Bedingungen und Folgen der Überziehung oder Überschreitung (z. B. anwendbare eingeräumte Kontoüberziehung (Sollzinsen), Kosten) informiert haben. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrages sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung.